



Gemeinderatssitzung vom 30. Juli 2024

Gemeindeverbindungsstraße Staffelbach – Appendorf Beschluss über die Sanierung

Die Gemeinde Oberhaid beabsichtigt, einen Abschnitt der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) zwischen Staffelbach und Appendorf zu sanieren. Insgesamt erstreckt sich der schadhafte Straßenabschnitt auf eine Länge von 1,375 km. Bei einer Straßenbreite von durchschnittlich 5,2 m ergibt sich eine zu sanierende Fläche von rund 7.150 m². Zur Erkundung des Untergrundes bzw. des Straßenaufbaus wurden Kleinrammbohrungen durchgeführt.

Die bestehende Fahrbahn weist deutliche Schäden auf, die sich überwiegend als Verformungen des Randbereiches und Fahrrinnen darstellen. Weiterhin wurden verzweigte Rissstrukturen (Netzrisse) und Aufbrüche der Asphaltdecke beobachtet.

Als Ursachen hierfür sind die geringen Aufbaustärken des gebundenen und ungebundenen Oberbaus in Verbindung mit fehlender Frostsicherheit des Aufbaus zu benennen. Die im Planungsbereich angetroffenen Auffüllungen sind inhomogen zusammengesetzt und weisen teilweise geringe Tragfähigkeiten auf.

Es wurden hier 3 verschiedene Sanierungsmöglichkeiten aufgezeigt:

2.1 Erneuerung der vorhandenen Tragschicht (oberflächliche Reparaturarbeiten)

Hierbei wird die vorhandene Tragschicht abgefräst und wieder aufgetragen, sodass die Schäden an der Straßenoberfläche behoben sind. An besonders schadhafte Stellen könnte dann punktuell eine tiefergehende Sanierung durchgeführt werden. Mit Kosten von voraussichtlich rund 25 bis 30 Euro pro Quadratmeter stellt diese Art der Sanierung die kostengünstigste Möglichkeit der Reparatur dar, bietet allerdings voraussichtlich auch die geringste Haltbarkeit.

2.2 Straßensanierung mittels Hocheinbau (Ertüchtigung der Asphalttragschicht)

Bei dieser Art der Sanierung wird zunächst die Asphalt-Deckschicht abgefräst und auf der bestehenden Asphalt-Tragschicht eine rund 4 bis 6 cm starke Bindschicht aufgebracht, welche der Verstärkung des vorhandenen Straßenaufbaus dient. Anschließend wird auf die verstärkte Asphalttragschicht wieder eine Deckschicht aufgebracht. Hierdurch erhöht sich die Tragfähigkeit und damit auch die Belastbarkeit und Haltbarkeit der Straße im Vergleich zur bloßen Reparatur. Aller-

dings müssen anschließend die Bankette noch mit Material angefüllt werden, um den Niveauunterschied auszugleichen.

Die Kosten für die Straßensanierung mittels Hocheinbau liegen mit rund 50 Euro/m² (Gesamtkosten rund 350.000 Euro) über den Kosten für eine oberflächliche Reparatur, diese Art der Ausführung verspricht aber eine höhere Haltbarkeit.

2.3 Straßensanierung im Vollausbau

Das qualitativ hochwertigste Sanierungsergebnis wird durch eine Sanierung der Straße im Vollausbau erreicht. Diese Maßnahme stellt allerdings mit Kosten in Höhe von rund 1,25 Mio. Euro/km (Gesamtkosten rund 1,71 Mio. Euro zzgl. Planungskosten) die mit Abstand kostenintensivste Sanierungsvariante dar.

Weiteres Vorgehen ...

Nach intensiver Beratung hat sich der Gemeinderat für die Variante 1 entschieden, wobei die Verwaltung beauftragt wurde, zu prüfen, ob eine rechtliche Möglichkeit besteht, im Falle einer bloßen Oberflächenreparatur eine Gewichtsbeschränkung für die Nutzung der Straße anordnen zu können.

Quelle: Amtsblatt der Gemeinde Oberhaid vom 22.08.2024, Seite 13